

# Inhalt

Vorwort .....	9
---------------	---

Einleitung .....	11
------------------	----

## Venedig

1	Vorgeschichte einer ‚unfreiwilligen‘ Venedigreise .....	21
2	Il Barone Gaeta – ein deutscher Tourist in Venedig .....	31
	Fremdenregister der Staatsinquisition und Logis am Canal Grande .....	31
	Die Hotelrechnungen und Goethes Ausgabenbuch .....	34
	Der Lohnbediente Mitter .....	37
3	Kontaktsperre in Venedig .....	41
	Der Verdacht .....	45
4	Geschichte des Marquis de Bombelles .....	51
	Der französische Botschafter in Venedig .....	51
	Wiedersehen in Frankreich .....	56
5	Die Wirbel-Theorie .....	63
	Ein Zufallsfund auf dem Lido .....	63
	Goethes anatomische Studien .....	68
	Die Auseinandersetzungen mit Oken .....	72
6	<i>Ältere Gemälde. Venedig 1790.</i> Ein Kursus in Kunstgeschichte .....	83
	Goethes Besichtigungsprogramm und sein Kunstführer .....	83
	Das Gegenstandsproblem in der christlichen Kunst .....	89
	Geschichte des Colorits .....	95

## Venezianische Epigramme

7	Antike Epigrammatik in Weimar .....	97
---	-------------------------------------	----

8	Zeitgenössische Epigrammtheorie – Herder versus Lessing .....	107
---	---	-----

9	Das Vorbild Martial – die unterschlagene Tradition .....	115
	H. J. Heller .....	116
	Emil Ermatinger .....	117
	Ernst Maaß .....	118
	Kinder einer anspruchslosen Muse vs. der Heine des Altertums .....	121
	Otto Seel .....	122
	Neuer Deutungsansatz – Niklas Holzberg .....	126
	Gewandelte Beurteilung des Vorbildcharakters .....	129
	Liebesepigramme in antiker Manier .....	133
10	Biographische Deutung der Epigramme – Verfechter und Widersacher .....	139
11	Die Komposition des Zyklus .....	153
	Die Frage der Anordnung: Zufallsprinzip oder poetische Absicht .....	153
	Arbeit an der Komposition des Zyklus .....	160
	Makrostruktur des Zyklus .....	166
	Anfang und Ende des Zyklus – die Rahmenstruktur der Epigramme .....	170
12	Johann Caspar Lavater – eine unsichtbare Präsenz .....	173
	Lavater und Goethe: das Ende einer Freundschaft .....	173
	Der Lavater-Komplex in den <i>Venezianischen Epigrammen</i> .....	179
13	Reimarus-Reminiszenzen .....	193
14	Die Eröffnung des Zyklus: Reisetematik und Ankunft .....	203
	Das Einleitungsepigramm .....	203
	Reisetematik und Ankunft in Venedig .....	209
15	Schwärmer und andere Revolutionäre .....	217
	Gefühlvolle Schwärmer .....	217
	Politische Schwärmer .....	221
	Das 55. Epigramm .....	236
16	Das leidige Thema Religion .....	243
	Ein aufgeklärter Protestant in Italien .....	253
	Die Brotverwandlung .....	257
	Die Religion mit den eigenen Waffen schlagen – mit Bibelziten gegen die Kirche .....	260
	Vom Kreuz zur Korruptel .....	269
17	Das Pilgermotiv .....	275
	Schillers Gedicht <i>Der Pilgrim</i> .....	280
18	Das Doppel-epigramm 34 a und b – Danksagung und Huldigung .....	283
19	Die Gauklerin Bettine .....	289
	Das venezianische Gauklermädchen Bettina .....	289
	Die Gauklerin Bettine .....	292

	Bettine erotisch .....	305
	Bettine – die venezianische Schwester Mignons .....	310
20	Frauenfiguren .....	313
	Prostitution in Venedig .....	313
	Lazerten .....	318
	Johann Caspar Goethe auf einem venezianischen Prostituiertenball .....	325
	Invektiven gegen die bürgerliche Ehe .....	328
	Christiane Vulpius und der Sohn August .....	337
21	Muße, Langeweile und andere Formen des Untätigseins .....	345
22	Bilder der Großen Stadt .....	357
23	Großstadt Venedig .....	365
	Venedig .....	365
	Gaukler und Akrobaten, Bettler und Prostituierte .....	369
	Das Bild der Menge .....	371
	Stadt versus Natur .....	373
	Die Ware .....	374
24	Poetologische Reflexionen, oder: das Epigramm über sich selbst .....	379
	Gattungsspezifische Züge .....	380
	Mythologie .....	388
	Der Dichter .....	390
25	Finale .....	401
	Goethe, ein früher Flaneur? .....	409
	Großstadt-Epigramme bei Waiblinger und Platen .....	410
26	Bibliographie .....	415
27	Bildanhang .....	425